



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 14.05.2020, 09:00 Uhr

1	LAGEFELD GESUNDHEIT [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	Ausgewählte europäische Länder und Anrainer-Staaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	3
1.1.5	Reproduktionszahl R	3
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	4
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	6
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	6
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	7
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	7
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	8
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	8
1.3.2	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	9
1.3.3	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	10
1.4	Testkapazitäten	11
1.4.1	Zusammenfassung	11
2	RESSOURCEN	12
2.1	Ressourcen Gesundheit	12
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	12
2.1.2	Containment Scouts	13
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	15
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	15
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-Einsätze des THW	15
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	16
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – Stand: 13.05.2020	16
3	LAGEFELD INNERE SICHERHEIT [BMI]	17
4	LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE [AA]	18
5	LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN [BMVg]	19
5.1	Einsatzbereitschaft	19
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	20



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 14.05.20 00:00 Uhr)	172.239	933	0,5	7.723	89	14.216	150.300
Deutschland (JHU, 14.05.20 05:32 Uhr)	174.098	927	0,5	7.861	123	17.537	148.700
EU/EEA/GB (ECDC, 13.05.20)	1.268.603	9.488	0,8	150.327	1.704	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 14.05.20 05:32 Uhr)	4.347.921	85.870	2,0	297.220	5.259	4.050.701	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL GESCHÄTZT
 QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION
 AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todes- fälle	Todes- fälle %
Baden-Württemberg	33.670	152	0,5	304	1.608	4,8
Bayern	44.980	178	0,4	344	2.229	5,0
Berlin	6.342	44	0,7	169	173	2,7
Brandenburg	3.135	10	0,3	125	138	4,4
Bremen	1.104	27	2,5	162	37	3,4
Hamburg	4.976	4	0,1	270	228	4,6
Hessen	9.169	82	0,9	146	423	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	739	3	0,4	46	20	2,7
Niedersachsen	11.003	100	0,9	138	524	4,8
Nordrhein-Westfalen	35.741	186	0,5	199	1.483	4,1
Rheinland-Pfalz	6.382	22	0,3	156	212	3,3
Saarland	2.677	10	0,4	270	145	5,4
Sachsen	5.031	69	1,4	123	195	3,9
Sachsen-Anhalt	1.656	6	0,4	75	52	3,1
Schleswig-Holstein	2.982	10	0,3	103	125	4,2
Thüringen	2.652	30	1,1	124	131	4,9
Gesamt	172.239	933	0,5	2.755	7.723	4,5

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
 QUELLE: RKI, STAND: 14.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 AUSGEWÄHLTE EUROPÄISCHE LÄNDER UND ANRAINER-STAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %
Spanien	228.030	594	0,3	26.920	11,8
Großbritannien	226.463	3.403	1,5	32.692	14,4
Italien	221.216	1.402	0,6	30.911	14,0
Frankreich	140.227	708	0,5	26.991	19,2
Belgien	53.779	330	0,6	8.761	16,3
Niederlande	42.984	196	0,5	5.510	12,8
Schweiz	30.297	18	0,1	1.560	5,1
Schweden	27.272	602	2,3	3.313	12,1
Polen	16.921	595	3,6	839	5,0
Österreich	15.910	36	0,2	623	3,9
Dänemark	10.591	78	0,7	527	5,0
Tschechische Republik	8.221	45	0,6	283	3,4
Luxemburg	3.894	6	0,2	102	2,6

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
QUELLE: ECDC, STAND: 13.05.2020

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS INFektionSSCHUTZGESETZ (IFSG)

Einrichtung gemäß	Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*	Betreut/untergebracht	2.528 (+6)	1.703 (+33)	1.600 (+100)
	Personal tätig in Einrichtung	11.369 (+152)	514 (+12)	10.600 (+200)
§ 36 IfSG**	Betreut/untergebracht	14.128 (+191)	3.194 (+38)	9.200 (+300)
	Personal tätig in Einrichtung	8.224 (+90)	337 (+2)	7.500 (+200)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSE-EINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE
** Z.B. PFLEGEEINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBdachLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.
QUELLE: RKI, STAND: 13.05.2020

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R



SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF ÜBER SIEBEN TAGE AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM VORTAG; [KONFIDENZINTERVALL]

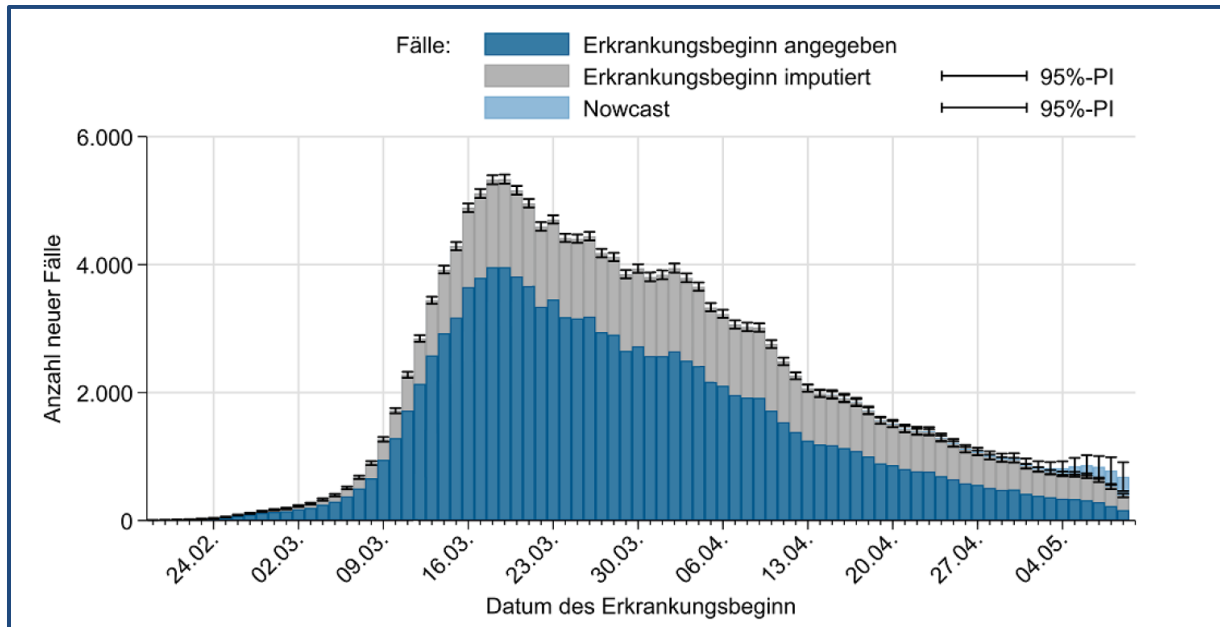
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierte Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings, schätzen. Die im

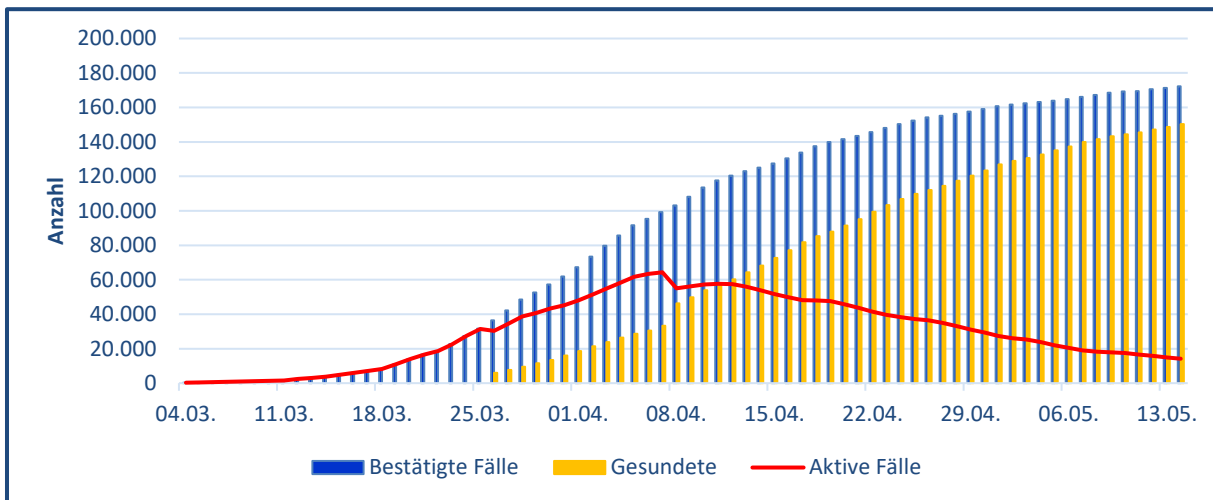
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.



QUELLE: RKI, STAND: 13.05.2020

1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



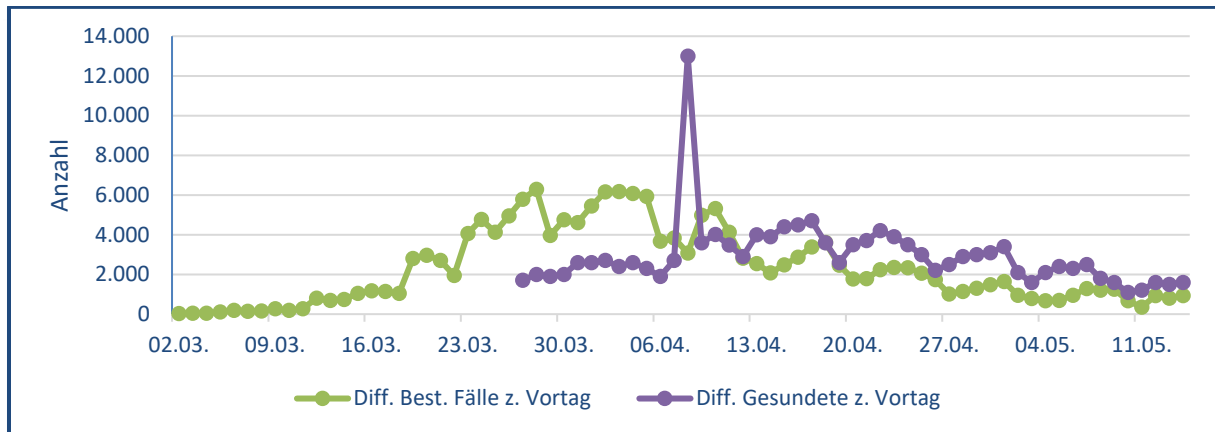
QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



QUELLE: RKI

Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesundeten zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04. erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesundeten, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 14.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesundeten zu den aktiven Fällen 150.300 zu 14.216 (8,6 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND: 13.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensivbetten **	Transport	Beurteilung
LK Coesfeld	100,5	2.031		
LK Sonneberg	58,7	621		
SK Rosenheim	47,4	651		
LK Greiz	39,7	784		

*LK/SK HAT DIE GRENZE VON 50 ÜBERSCHRITTEN (MELDEVERZUG), ** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM, VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN



OHNE EINSCHRÄNKUNGEN



MIT EINSCHRÄNKUNGEN



MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

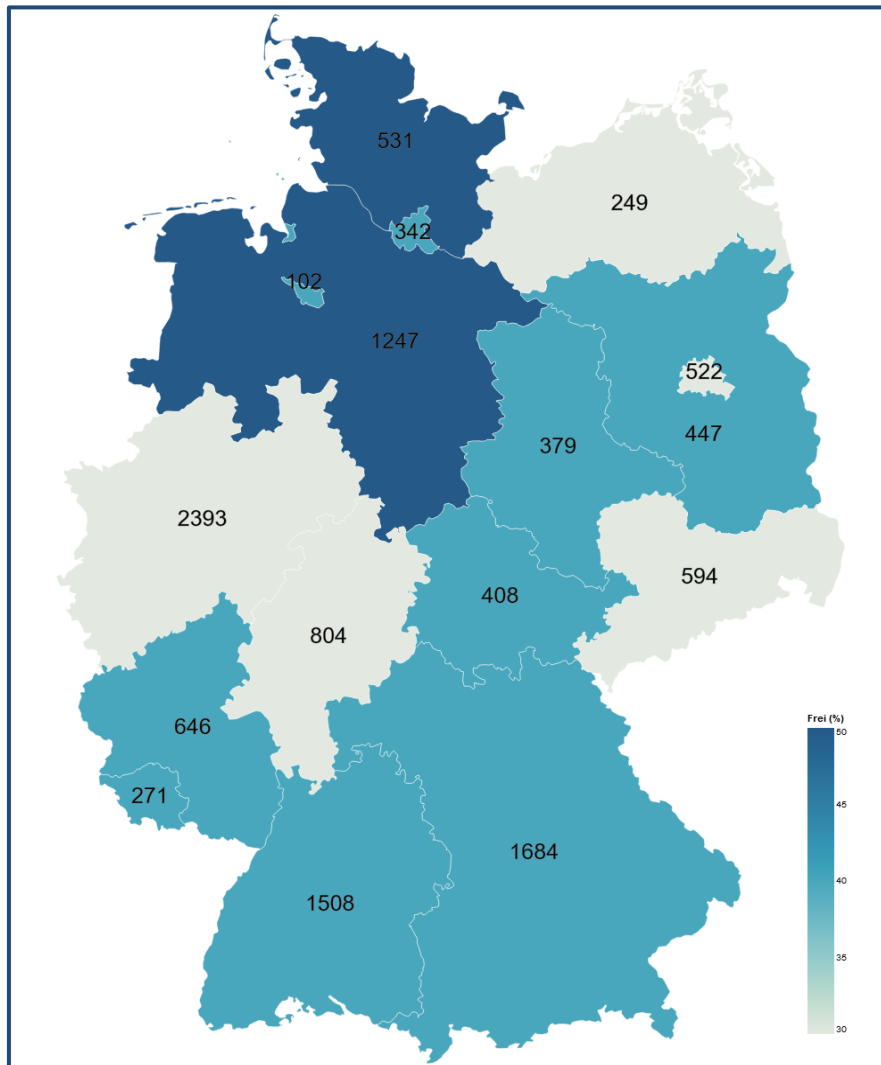
QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND: 13.05.2020

1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, der Russischen Föderation, Großbritannien, Spanien, und Italien das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Die **Reproduktionszahl wird mit Stand 13.05.2020 auf 0,81** (Konfidenzintervall [0,66-0,97] geschätzt.
- Die Fallzahlen in den **Landkreisen Greiz und Sonneberg** sind auf Alten-/Pflegeheime und eine Klinik zurückzuführen. Im **Landkreis Coesfeld ist ein fleischverarbeitender Betrieb mit >250 Fällen** für den Anstieg der Fallzahlen verantwortlich. **Coesfeld weist mehr als 100 Fälle/100.000 Einwohner/7 Tage** auf.
- In Rosenheim liegen die bestätigten Fälle mit 47,4 durch eine Reihentestung in einer Asylbewerberunterkunft nahe der Grenze von 50.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND



Die Zahlen wurden auf Basis der am 13.05.2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.227 Klinikstandorte**).

Seit dem 16.04.2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 31% und 48%. Deutschlandweit sind 38% freie Intensivbetten angegeben.

QUELLE: DIVI-INTENSIVREGISTER, STAND: 13.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung 
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	345	1.033	1.091	2.534	72	100	1.508	3.667	41%
Bayern	505	1.329	1.114	3.156	65	99	1.684	4.584	37%
Berlin	94	321	396	1.236	32	51	522	1.608	32%
Brandenburg	128	323	312	697	7	7	447	1.027	44%
Bremen	29	78	69	178	4	4	102	260	39%
Hamburg	86	237	231	615	25	36	342	888	39%
Hessen	192	776	578	1.690	34	59	804	2.525	32%
Mecklenburg-Vorpommern	74	327	159	462	16	17	249	806	31%
Niedersachsen	402	850	793	1.824	52	67	1.247	2.741	45%
Nordrhein-Westfalen	575	2.007	1.708	5.023	110	160	2.393	7.190	33%
Rheinland-Pfalz	166	496	455	953	25	32	646	1.481	44%
Saarland	100	204	161	416	10	15	271	635	43%
Sachsen	176	516	403	1.167	15	27	594	1.710	35%
Sachsen-Anhalt	84	302	268	720	27	35	379	1.057	36%
Schleswig-Holstein	46	117	469	971	16	21	531	1.109	48%
Thüringen	185	418	211	588	12	16	408	1.022	40%
Gesamt	3.187	9.334	8.418	22.230	522	746	12.127	32.310	38%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; Grün: Keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

 > 20% freie Intensivbetten  10-20 % freie Intensivbetten  < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND: 13.05.2020

1.3.2 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

(Wöchentliche Aktualisierung, **Stand 11.05.2020**)

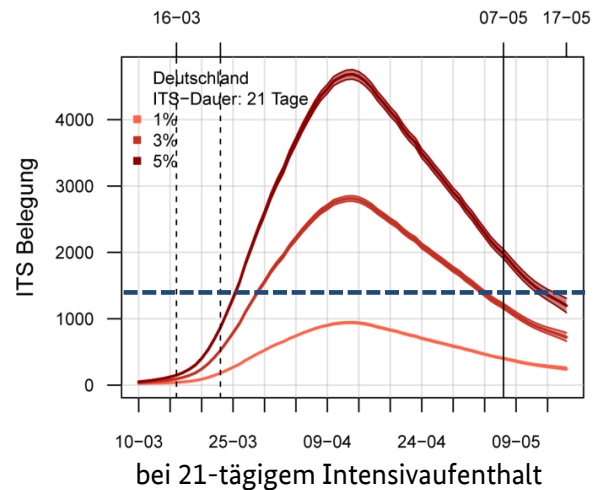
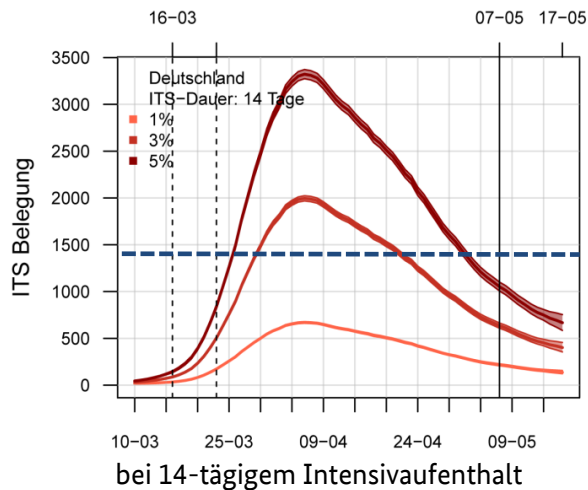
Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzugs erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



----- **aktuelle Belegung 1.465, Stand 13.05.2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16. März 2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23. März 2020)

1.3.3 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **13.05.2020** (9:15 Uhr) **1.227** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **32.310** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.127** frei (**38%**).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.465 (-74) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **974 (-46)** beatmet (**66%**).

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl mel- dende Labore	Anzahl Tes- tungen	positive Tests	prozentualer Anteil der posi- tiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	176	360.443	18.015	5,0%
18	174	325.259	12.585	3,9%
19	173	382.154	10.187*	2,7%

*KORREKTUREN DURCH ZWEI LABORE WURDEN BERÜCKSICHTIGT

QUELLE: RKI, STAND: 13.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698
20	134	157.150

QUELLE: RKI, STAND: 12.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils dienstags für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit 12. KW auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 20. KW wurden Kapazitäten von mind. 1.038.000 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **19. KW wurden von 35 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in 18. KW von 41 Laboren).



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.

2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 13.05.2020



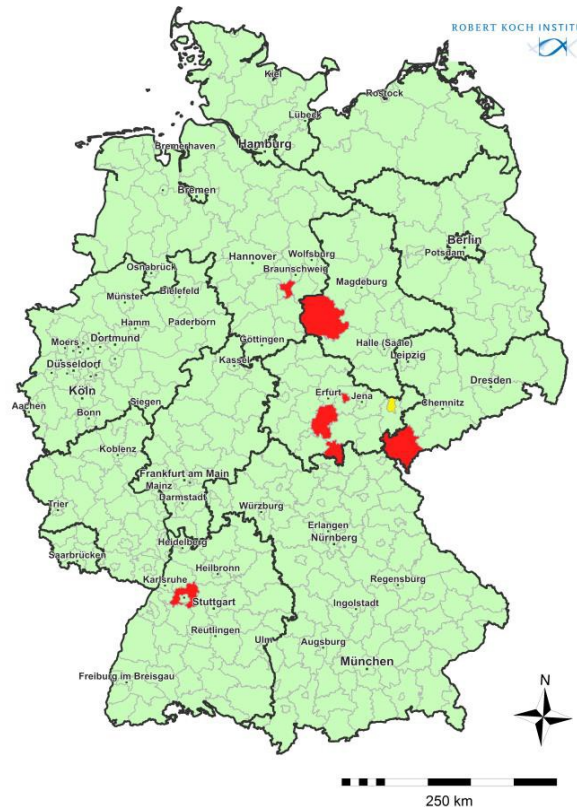
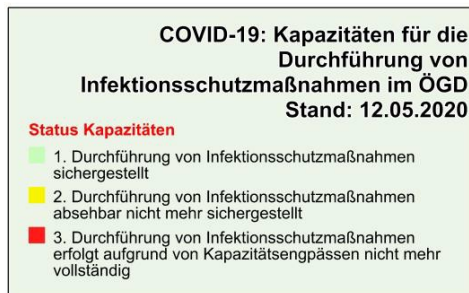
KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	2.642.440	27.318	8.449.748	4.607.204
Bayern ¹	3.462.922	31.886	10.451.805	5.157.474
Berlin	913.260	9.467	3.058.409	1.425.337
Brandenburg	820.858	6.154	2.109.757	1.071.297
Bremen	387.701	3.207	925.243	394.405
Hamburg	605.540	4.375	1.654.494	833.686
Hessen	1.837.063	15.507	5.302.169	2.336.455
Mecklenburg-Vorpommern ¹	540.768	4.107	1.489.953	750.671
Niedersachsen	2.156.301	19.737	6.455.744	2.960.451
Rheinland-Pfalz	1.352.251	9.977	3.473.433	1.831.133
Saarland	482.885	2.389	1.133.748	548.389
Sachsen	1.331.088	9.969	3.358.713	1.548.914
Sachsen-Anhalt	749.333	5.801	2.132.598	928.828
Schleswig-Holstein ¹	803.444	7.599	2.228.917	1.160.403
Thüringen	739.279	5.726	1.788.698	958.399
Nordrhein-Westfalen	4.374.218	43.757	13.419.024	6.380.852
KZBV Köln	105.820	-	124.000	278.400
Zwischensumme	23.305.171	206.976	67.556.453	33.172.298
Land				
Baden-Württemberg	3.429.526	222.437	8.883.887	4.908.661
Bayern	4.322.982	262.539	11.128.839	5.464.589
Berlin	1.523.129	73.504	3.228.320	1.781.737
Brandenburg	946.263	50.489	2.500.809	1.313.139
Bremen	379.264	13.619	986.859	371.510
Hamburg	732.284	37.092	2.044.891	990.346
Hessen	2.259.832	125.969	5.677.212	2.899.251
Mecklenburg-Vorpommern	649.423	31.655	1.678.385	838.841
Niedersachsen	2.520.520	159.564	6.889.019	3.197.957
Rheinland-Pfalz	1.359.614	81.479	3.563.712	1.739.929
Saarland	546.773	19.434	1.249.447	637.440
Sachsen	1.443.347	81.353	3.893.812	1.975.117
Sachsen-Anhalt	822.025	43.746	2.324.221	988.245
Schleswig-Holstein	1.049.163	57.463	2.509.440	1.323.805
Thüringen	938.139	42.565	2.295.379	970.624
Nordrhein-Westfalen	5.491.370	359.474	14.873.373	7.579.218
Zwischensumme	28.413.654	1.662.383	73.727.605	36.980.409
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	51.718.825	1.869.359	141.284.058	70.152.707
		194.872.242		
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	4.938.491	304.379	19.180.305	15.131.490
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	56.657.316	2.173.738	160.464.363	85.284.197
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	51.460.076	2.173.738	153.732.087	84.408.197
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	5.197.240	-	6.732.276	876.000
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	12.676.831	-	19.060.751	12.269.709
		31.737.582		
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	135.964.035	66.960	61.667.308	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	22.917.307	-	35.731.650	249.800
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	215.538.658	2.240.698	257.863.321	85.533.997
Summe bereits ausgelieferter und im Bestand befindlicher Schutzmasken		475.642.677		

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land.
Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 13.05.2020.

2.1.2 CONTAINMENT SCOUTS

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.



Kreis	Status	Unterstützungsbedarf	Datum der Übermittlung
LK Ilm-Kreis (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Weimar (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Gera (TH)	Absehbarer Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
LK Harz (ST)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Salzgitter (NI)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	07.05.2020
LK Vogtlandkreis (SN)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	07.05.2020
LK Sonneberg (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	08.05.2020
LK Enzkreis (BW)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	09.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner-schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustellender CS	Anzahl ein-gestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	56
Bayern	80	72	83	80
Berlin	20	6	20	20
Brandenburg	15	9	15	15
Bremen	5	2	5	5
Hessen	40	21	40	23
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	5
Niedersachsen	50	42	51	39
Nordrhein-Westfalen	110	18	113	113
Rheinland-Pfalz	25	11	25	15
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	23	8
Sachsen-Anhalt	16	11	17	13
Schleswig-Holstein	15	11	15	10
Thüringen	16	4	16	12
Gesamt	496	263	531*	420

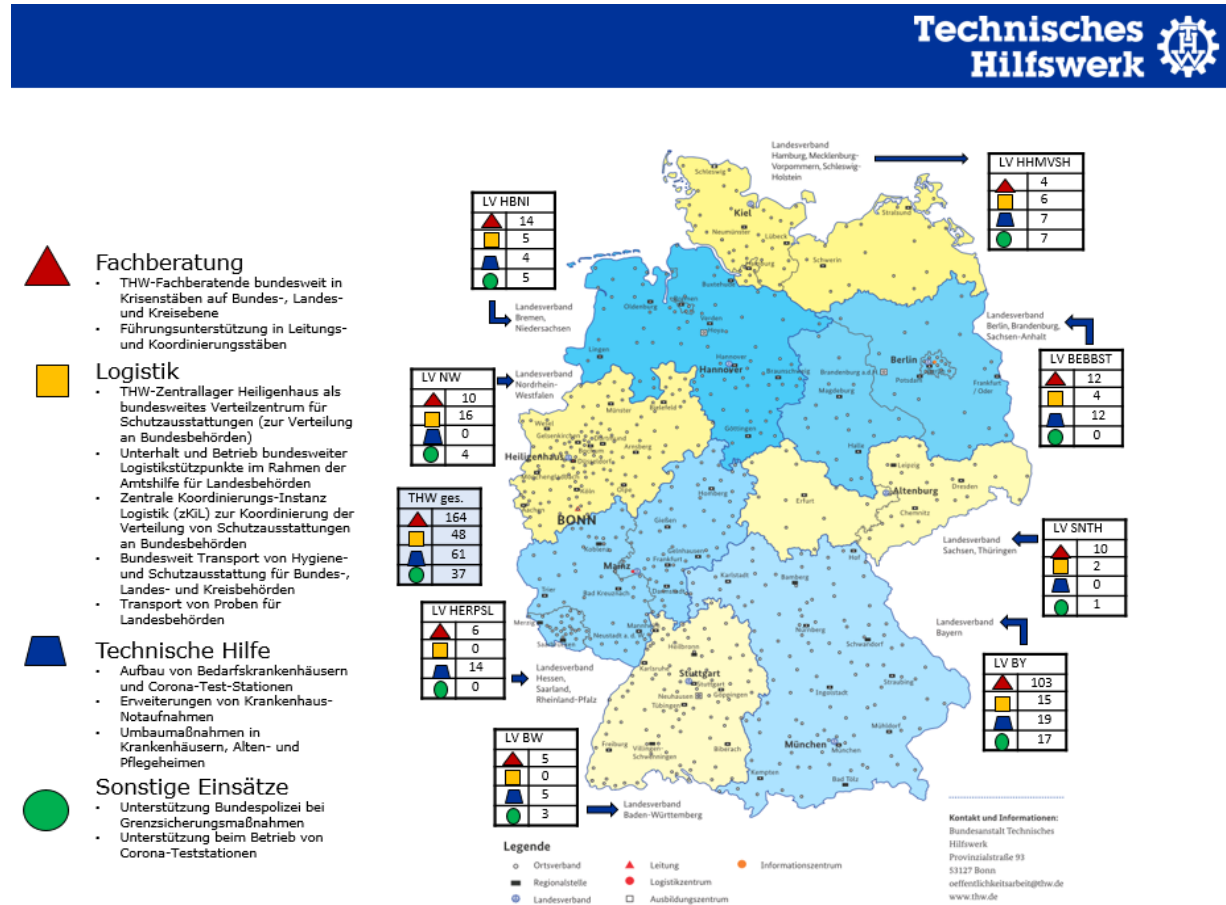
GRÜNER EINTRAG = VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG; QUELLE: RKI, STAND: 13.05.2020 17:00 UHR

Erläuterung

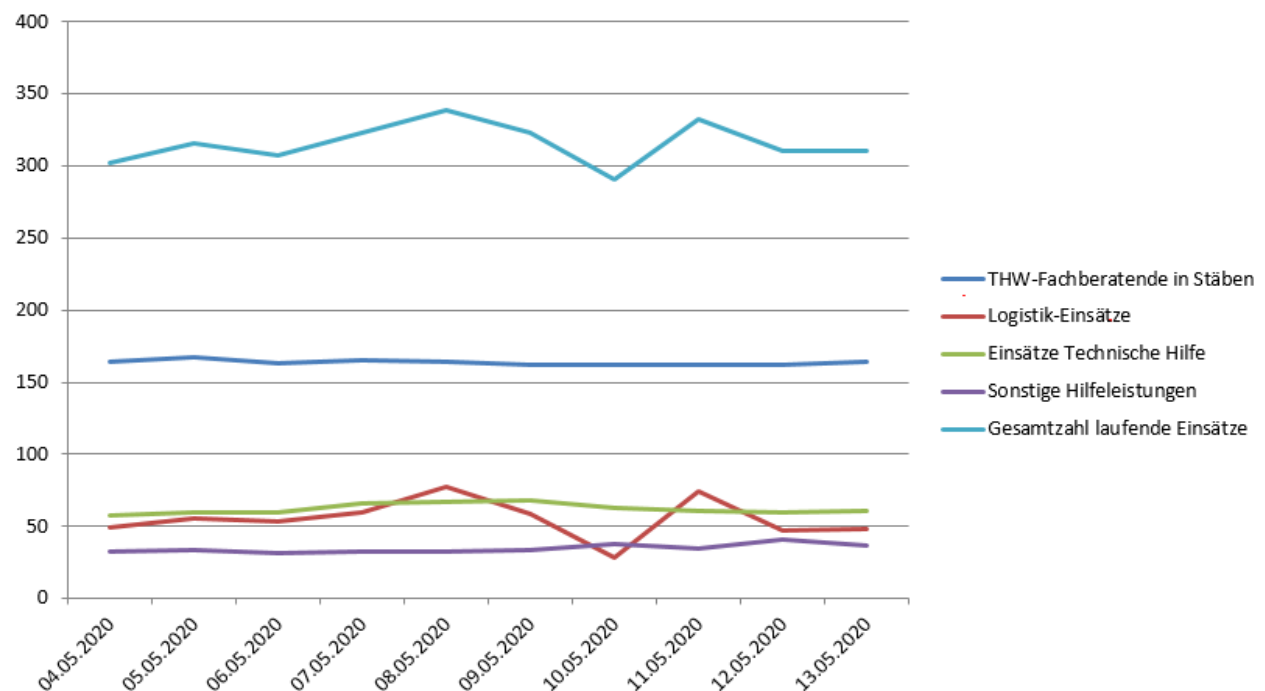
- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar für den Einsatz in den Bundesländern vorgesehen.**
- *Beinhaltet zusätzlich **30 mobile CS**. 25 dieser Scouts verbringen mindestens 50% ihrer gesamten Arbeitszeit in den GÄ in Berlin, um diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Scouts sind zudem "mobil", d.h. sie können alle zwei bis drei Wochen bundesweit an andere GÄ, die eine Überlastungsanzeige gestellt haben, für maximal 2 bis 3 Wochen abgeordnet werden.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **420 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

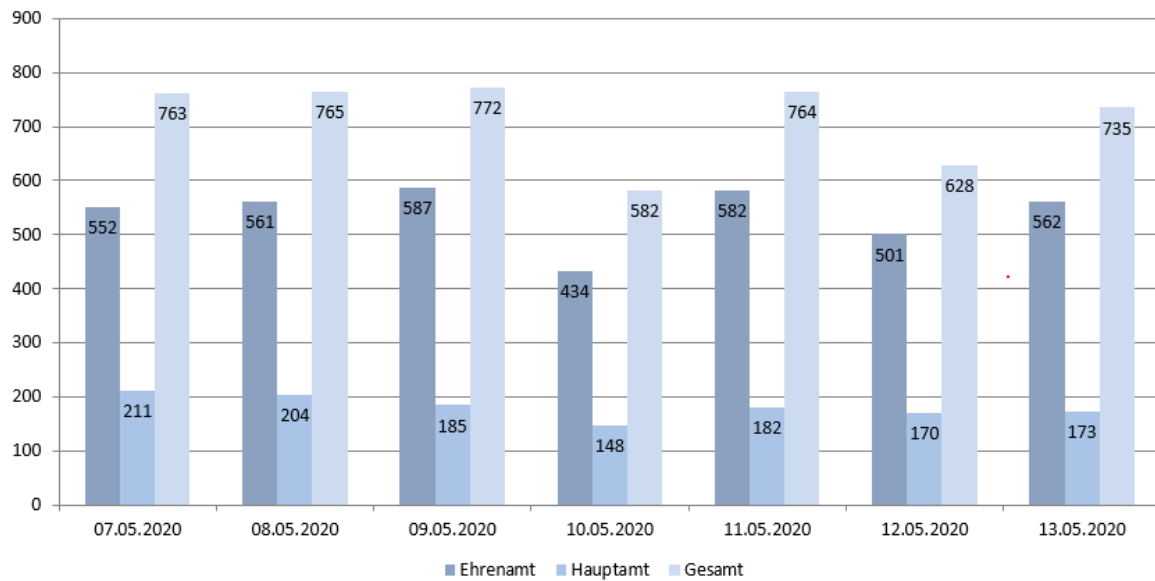
2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN



2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-EINSÄTZE DES THW



2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 13.05.2020



Im Zeitraum **06.05.-12.05.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKIL) insgesamt **242 Paletten** mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. Während zeitweise keine Eingänge zu verzeichnen waren, traf seit dem 06.05. wieder neue Ware ein (06.05.2020: **43** Paletten, 07.05.2020: **65** Paletten, 08.05.2020: **96** Paletten, 09.05. und 10.05.2020: je 0 Paletten, 11.05.2020: 0 Paletten, 12.05.2020: **38** Paletten).

Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **48,55 t**.

Warengruppen	Warenausgang 06.05. – 12.05.2020
Schutzbrillen	15.200
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	779.550
FFP3-Masken	5.995
OP-Masken	5.536.150
Schutzkittel	4.800
Ganzkörperschutzanzüge	1.090
Einmalhandschuhe	1.245.000
Desinfektionsmittel (Liter)	5617



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich. Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen. Insgesamt ist die Sicherheitslage weitgehend ruhig.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Schutzmaßnahmen i.Z.m. Covid 19**. **Dennoch werden vermehrt Verstöße gegen die Schutzmaskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften gemeldet.** Eine Zunahme von Versammlungen, z.T. mit vielfachen Verstößen gegen Abstandsregelungen und sonstige Schutzmaßnahmen, ist festzustellen. **Vereinzelte werden Polizisten bei ihrer Amtsausübung i.Z.m. der Sicherstellung der Covid 19 Maßnahmen angegriffen.**

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in polizeilichen **Hellfelddaten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **Zuwächse** um rund 20 % seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Die **linke Szene** empfindet die Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie als Repression und Weg in einen Überwachungsstaat und ruft zum Widerstand auf. Die **rechte Szene** gibt Minderheiten die Schuld an der Ausbreitung des Virus und agitiert gegen die staatlichen Maßnahmen. Vermehrt wird dazu aufgerufen, sich auch an Demonstrationen anderer Gruppierungen gegen die Corona-Maßnahmen zu beteiligen.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN



4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06.2020. Reisewarnung kann laut BM Maas erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. Noch einige Hundert Deutsche stecken im Ausland fest. Rückreise über Flüge anderer EU-Mitgliedstaaten oder kommerziell. **Auswärtiges Amt plant eine schrittweise Aufhebung der globalen Reisewarnung, beginnend mit europäischen Staaten.**
- Mehr als 4,3 Mio. Infizierte und mehr als 297.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt weiterhin USA, RUS und Europa, mittlerweile auch hohe Infiziertenzahlen in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in PAK, QAT, KWT, ARG, BHR, GHA, OMN, BOL.
- **EU:** KOM legt Tourismuspaket mit Empfehlungen für sicheres Reisen und Kriterien für Grenzöffnungen sowie Hygienevorschriften für Hotel und Flugverkehr vor. Es dürfe keine Diskriminierung zwischen EU-Bürgern geben. **Innenkommissarin Johansson begrüßt die von DEU geplanten Lockerungen als ersten, keineswegs voreiligen Schritt Richtung Normalität.**
- **FRA:** Innenminister Castaner begrüßt die geplanten Lockerungen von deutschen Grenzkontrollen, die mit FRA abgestimmt seien. Präsident der Region Grand-Est forderte eine schnellere Grenzöffnung.
- **AUT:** Bundeskanzler Kurz erfreut über Öffnung der Grenze zu Deutschland. Mit CHE ähnliche Lösung angestrebt, aber aktuell keine Perspektive für die Öffnung der Grenze zu ITA.
- **POL:** Einreisebeschränkungen sollen bis mindestens 12.06.2020 gelten.
- **HUN:** Polizei hat mehrere Personen festgenommen, weil sie Fehlinformationen über COVID-19 verbreitet hätten.
- **ITA:** Premierminister Conte hat neues Hilfspaket in Höhe von 55 Mrd. EUR im Parlament vorgestellt. Schwerpunkte Tourismus, Landwirtschaft, Bau und Kultur, Unterstützung für Arbeitslose und Familien.
- **BEL:** Am 18.05.2020 weitere Lockerungen. Öffnung von Schulen, zahlreichen Geschäften und Märkten.
- **SWE:** Regierung verlängert internationale Reisewarnung bis zum 15.07.2020 Innerhalb SWE Reisen innerhalb 1-2 Autostunden möglich.
- **VNGS** hält es für unwahrscheinlich, dass die Generaldebatte der VN-Generalversammlung im September stattfinden kann. Er prüfe digitale Optionen.
- **CHE:** Regierung plant, Grenzen zu DEU, AUT und FRA bis zum 15.06. vollständig zu öffnen. Grenze zu ITA bleibe vorerst geschlossen.
- **CHL:** Regierung führt Ausgangssperre in Santiago de Chile ein. 80 % der landesweiten Infektionen im Großraum der Hauptstadt.
- **GBR:** Verkehrsminister Shapps fordert Bevölkerung auf, wenn möglich auf ÖPNV zu verzichten. Abstand von 2 Metern könne bereits bei 10 % der üblichen Pendlerquote nicht eingehalten werden.
- **CHN:** Abriegelung von Jilin (4 Mio. Einwohner) nach 20 neuen Infektionen
- **ISL:** Ab 15.06.2020 bei Einreise Wahl zwischen Test oder 14 Tage Quarantäne.
- **ZAF:** Präsident Ramaphosa kündigt für Ende Mai Lockerungen an und begründet dies mit wirtschaftlichen Folgen der Pandemie.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

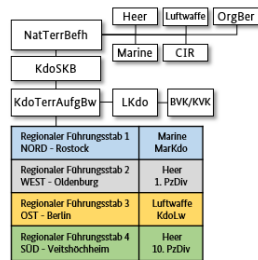


Bundesministerium
der Verteidigung

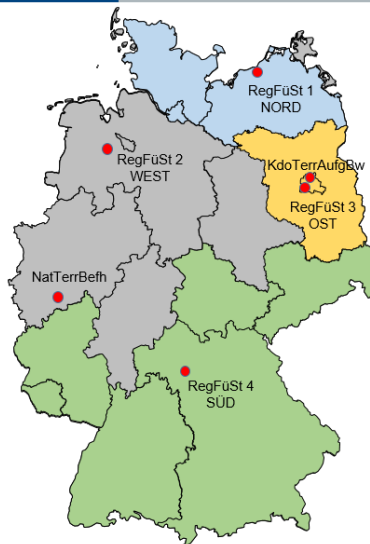
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Führung, Verbindung, IT und OpKom	~ 1.000
Absicherung/Schutz	~ 7.500
Unterstützung der Bevölkerung und Logistische Unterstützung	~ 5.600
Ordnungs-/Verkehrsdienst – Feldjäger	~ 600
ABCAbw – Desinfektion	~ 250
Fähigkeiten Logistik, Lagerung, Transport, Umschlag	~ 2.500 to ~ 500 Lkw / 550 PAX



LZ BMVG CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Bundesministerium
der Verteidigung

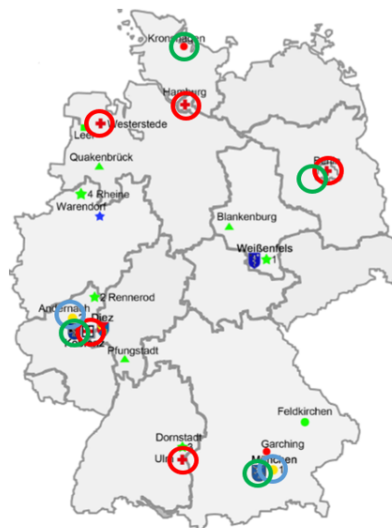
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMdBw
 - ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
 - Kdo SES
 - SanLehrRgt
 - SanRgt
 - ★ Sportschule Warendorf
 - VersInstZ SanMat
 - Bw(Z)Krhs
 - Laborkapazität
 - ÜbwStOffRechtAufgSanDstBw
 - RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVersZ, 13 x UstgZ
- Ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in
die zivile Versorgung eingebunden

BwKrhs	~ 7.700
Regionale SanEinr	~ 8.000
ORA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000



LZ BMVG CORONA

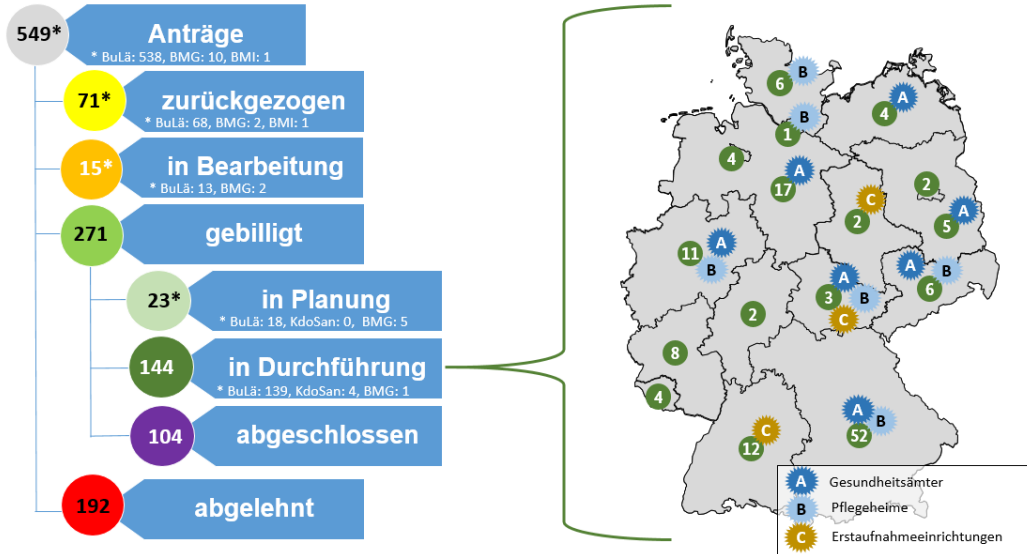
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Anträge Hilfeleistungen Inland



LZ BMVg CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- Die Unterstützungsleistung für das Aufnahmезentrum HEIDELBERG wird seit dem 10. Mai 2020 mit 60 Soldatinnen und Soldaten im Rahmen „Helfende Hände“ und acht Angehörigen des Sanitätsdienstes fortgesetzt. Der zunächst verringerte Kräfteansatz resultiert auf einer Neubewertung des Bedarfes durch den Antragssteller.
- Am 11. Mai 2020 begann eine Unterstützung in einem Seniorenheim in SCHLIERSEE, Landkreis MIESBACH, der sich zu einem Hotspot entwickelt hat. Sanitätskräfte und „Helfende Hände“ (34 Soldatinnen und Soldaten) sind dort für zwei Wochen eingeplant. Zudem begann am 11. Mai 2020 eine weitere Unterstützungsleistung in einem Pflegeheim in KIEL. Hierfür sind derzeit 16 Soldatinnen und Soldaten eingesetzt. Am 12. Mai 2020 begann die Unterstützung in GREIZ mit weiteren sechs Soldatinnen und Soldaten. Insgesamt werden somit aktuell neun Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit 31 Alten- und Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 176 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- Am 12. Mai 2020 begann die Unterstützung in Flüchtlingseinrichtung in SUHL und die Fortführung in HALBERSTADT. Insgesamt werden aktuell neun Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit acht Flüchtlingseinrichtungen mit insgesamt 145 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- Im Rahmen der Amtshilfe unterstützt das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr bei der Nachverfolgung von Infektionsketten in Gesundheitsämtern.
- Militärischer Lufttransport von Persönlicher Schutzausstattung aus CHINA für das BMG: drei SALIS-Flüge wurden abgeschlossen. Weiterer Antrag BMG vom 29. April 2020 ist gebilligt. Ein SALIS-Flug ist am 12. Mai 2020 gestartet. Drei weitere SALIS-Flüge sind bis 25. Mai 2020 geplant.

LZ BMVg CORONA

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

DAS VORLIEGENDE LAGEBILD DIENT DER UNTERRICHTUNG DER ENTSCHEIDUNGSTRÄGER. ES BERUHT AUF DER ZUM REAKTIONSSCHLUSS VORHANDENEN DATENLAGE UND ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.